

1 WO **Wurzeln in die Zukunft**
Worms | SchUM Städte

Seit 120 Jahren tuckert die Mannheimer Altrheinfähre an einer sendenden Kette von der Friesenheimer Insel nach Sandhofen und zurück. Nur einigen beharrlichen Fans ist es zu verdanken, dass es sie noch gibt. Mit Fahrmann Fatmir Elshani können ihre Passagiere so noch immer aus der Zeit fallen und die Schönheit einer Industriehafeninsel entdecken.

wosonst.eu/eine-pause-mit-emma

4 WO **Eine Pause mit Emma**
Mannheim | Fahrt zur Friesenheimer Insel

Seit 120 Jahren tuckert die Mannheimer Altrheinfähre an einer sendenden Kette von der Friesenheimer Insel nach Sandhofen und zurück. Nur einigen beharrlichen Fans ist es zu verdanken, dass es sie noch gibt. Mit Fahrmann Fatmir Elshani können ihre Passagiere so noch immer aus der Zeit fallen und die Schönheit einer Industriehafeninsel entdecken.

wosonst.eu/eine-pause-mit-emma

7 WO **Früchte des Wandels**
Neustadt an der Weinstraße | Gartenakademie

Feigen, Mandeln, Kakis, Granatäpfel: Auf der Versuchsfläche der Gartenakademie Rheinland-Pfalz in Neustadt wachsen Pflanzen, die milde Winter und heiße Sommer lieben. Der Leiter Warner Ollig findet: Wenn sich das Klima ändert, brauchen wir auch die passenden Pflanzen dazu.

wosonst.eu/fruechte-des-wandels

10 WO **Die Heidelberger Halbstarke**
Heidelberg | Zoo Heidelberg

Die „Jungbullen-WG“ des Heidelberger Zoos ist deutschlandweit einzigartig. Die ungestümsten Jungtiere lernen hier, in einer Gruppe zu leben. Wer sich mit den Tierpflegern Tobias Kremer und Stefan Geretschläger auf Lokal-Safari begibt, erfährt erstaunliche Dinge. Zum Beispiel, welcher WG-Bewohner gerne Blues-Harp spielt und welcher lieber malt.

wosonst.eu/die-heidelberger-halbstarke

13 WO **Das Troja der Pfalz**
Landau in der Pfalz | Festung Landau

Seit der Architekt Jörg Seitz einen Kanaldeckel öffnete und in der Tiefe ein historisches Tunnelsystem entdeckte, hat sich sein Leben verändert – und das der Stadt Landau. Denn in der südpfälzischen Stadt hat jede Epoche schichtweise ihre Spuren über den Mauern der Geschichte hinterlassen, ganz wie in Troja.

wosonst.eu/das-troja-der-pfalz

2 WO **Der Himmel über Heppenheim**
Kreis Bergstraße | Starckenburg Sternwarte

Im Schatten der Heppenheimer Starckenburg liegt eine der umtriebigen Amateur-Sternwarten Deutschlands. Gegründet von Heppenheimer Friseurern, kooperiert der Verein heute sogar mit der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Denn die Mitglieder um Leiter Rainer Kresken sind überaus fleißige Kleinplaneten-Entdecker.

wosonst.eu/der-himmel-ueber-heppenheim

5 WO **Schach mit Stauden**
Ludwigshafen am Rhein | Ebertpark

Der Ludwigshafener Ebertpark ist alles andere als ein normaler Stadtpark. Mit ungewöhnlichen Ideen spielen der gärtnerische Leiter Harald Sauer und sein Team hier Schach mit der Natur – und selbst Unkraut ist dabei. Inzwischen reisen Landschaftsgärtner und Parkfans aus ganz Deutschland an, um diesen Park im Aufbruch zu entdecken.

wosonst.eu/schach-mit-stauden

8 WO **Die Vogelwelt auf einem Fleck**
Rhein-Pfalz-Kreis | Vogelpark Schifferstadt

Gefiederte Schönheiten und viele helfende Hände: Der Vogelpark Schifferstadt ist Ausflugsziel, Bildungsort und Auffangstation in einem. 400 Tiere aus 80 Arten leben hier inzwischen. Der Park ist auch ein Geschenk an die Bürger, denn der Eintritt ist frei. Ein Spaziergang zu geschprägigen Beos und emanzipierten Erms.

wosonst.eu/die-vogelwelt-auf-einem-fleck

11 WO **Das Gedächtnis der Pfalz**
Speyer | Museum der Pfalz

Seit über 100 Jahren macht das Historische Museum der Pfalz in Speyer Geschichte lebendig – und zu einem echten Erlebnis. Bei Sonderschauen verwandelt sich das Museum selbst für die Kleinsten in einen lehrreichen Abenteuerspielplatz. Verantwortlich dafür ist Direktor Alexander Schubert, der die Mitmachstationen auch gern selbst ausprobier.

wosonst.eu/das-gedaechtnis-der-pfalz

14 WO **Das Mysterium von Herxheim**
Landkreis Südliche Weinstraße | Museum Herxheim

Es geschah vor 7.000 Jahren. In der Jungsteinzeit wurden im heutigen Herxheim bis zu 1.000 Menschen getötet, zerschmettert und vergraben. Opfer? Kannibalismus? Weltweit diskutieren Archäologen über die Hintergründe des Verbrechens. Das Museum vor Ort erzählt unter Leiterin Lihlydd Frank einen spannenden Steinzeit-Krimi – noch während er entdeckt wird.

wosonst.eu/das-mysterium-von-herxheim

Der Regionalpark Rhein-Neckar

Der Regionalpark versteht sich als Impulsgeber, um die ökologischen, sozialen und kulturellen Funktionen der Landschaften der Metropolregion Rhein-Neckar zu fördern. Er ist ein wichtiger Baustein der Regionalentwicklung und dient dazu, die Qualitäten der 10 großen Landschaftsräume von Pfälzerwald, Weinstraße, über links- und rechtsrheinische Rheinebene mit Rheiniederung zur Bergstraße, dem Odenwald mit dem Neckartal bis hin zum Kraichgau und Bauland weiter zu profilieren. Diese Landschaften bieten mit ihren vielfältigen Naturraumqualitäten alle Möglichkeiten für eine aktive Erholung. Dazu zählen Wandern, Walking, Trekking, das Fahrradfahren auf den langen Regionalparkrouten Kurpfalzachse, Rheineachse und Ringroute, aber auch die wasserbezogene Naherholung an den vielen Badeseeen. Die schnelle Erreichbarkeit dieser Räume ist eine wichtige Basis für die Lebensqualität für Bewohner und Besucher. Der Regionalpark Rhein-Neckar steht für eine gemeinsame Gestaltungsaufgabe zur Weiterentwicklung der Landschaften in der Metropolregion Rhein-Neckar.

m-r-n.com/regionalpark

Die alla-hopp! Bewegungs- und Begegnungsanlagen

Mit den 19 alla-hopp! Anlagen hat die Metropolregion Rhein-Neckar ein ganz besonderes innovatives Freizeit- und Naherholungsangebot. Es richtet sich an ein generationsübergreifendes Publikum von Jung und Alt. Gefördert wurden die Anlagen aus Mitteln der Dietmar-Hopp-Stiftung in Höhe von insgesamt 45 Millionen Euro. Diese einzigartigen Angebote für Begegnung und Bewegung sind in das Regionalparkkonzept eingebunden. Sie bereichern und ergänzen die Naherholungs-, Freizeit- und Sporteinrichtungen in einer besonders hochwertigen Qualität. Sie sind auch Leuchtturmprojekte, um den Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft mit Blick auf Gesundheit, Sport und Naherholung innovativ zu begegnen.

wosonst.eu/das-troja-der-pfalz

Eine Region voller Geschichten

Die Metropolregion Rhein-Neckar ist schwer in wenigen Worten zu beschreiben. Klar, da sind die Fakten: Sie ist 5.600 Quadratkilometer groß, hat 2,4 Millionen Einwohner, zählt zu den stärksten Ballungsräumen in Deutschland und zu den Entwicklungsmotoren Europas. Doch hinter diesen Zahlen verbirgt sich eine enorme Vielfalt. Hier treffen zwei Flüsse und drei Bundesländer aufeinander. Dabei spielen Grenzen im Alltag der Einwohner keine Rolle. Hier wird gebabbel, geschwätzt und geredet. Seit jeher ist die Region weltoffen und gastfreundlich. Menschen unterschiedlicher Kulturen haben hier eine Heimat gefunden und Wurzeln geschlagen. Gut die Hälfte der Einwohner engagiert sich ehrenamtlich – deutlich mehr als im Bundesdurchschnitt. Auf den 5.600 Quadratkilometern liegen das quadratische Mannheim, das brückenbauende Ludwigshafen und das romantische Heidelberg, die killybischen Weinlandschaft der Pfalz, die somerwohnte Rheinebene und die dichten Wälder des Odenwalds. In den Naturparks Pfälzerwald, Neckartal-Odenwald und dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald finden Wanderer Erholung und Sportler Adrenalin-Kicks. Vermutlich weil hier so vieles aufeinander trifft, ist die Mischung so inspirierend. Hier gibt es eine lebendige Start-up-Szene und Weltkonzerne, regionale Küche und Sterne-Gastronomie, traditionsreiche Weinstädte und hippe Festivals, Spitzenforschung und eine pulsierende Kulturszene. Mehr als 230 Museen, 110 Theater und eine fast unüberschaubare Zahl von Konzerten und Festivals füllen den regionalen Veranstaltungskalender. Drei UNESCO-Welterbestätten sowie über 120 Burgen und Schlösser zeugen von einer bewegten Geschichte. In dieser Vielfalt stecken jede Menge Geschichten. WO SONST ist diesen Geschichten auf der Spur. Das Online-Magazin erzählt über Orte, die diese Region lebens- und besuchenswert und über Menschen, deren Einsatz und Begeisterung sie einzigartig machen. Vielleicht ist die Metropolregion doch ganz einfach zu beschreiben. Mit einem Wort, das perfekt passt: abwechslungsreich.

WO SONST gibt es so viel zu entdecken – kommen Sie mit!

3 WO **Das weiße Gold**
Frankenthal (Pfalz) | Erkenbert-Museum Frankenthal

Frankenthaler Porzellan wurde nur 45 Jahre lang hergestellt, von 1755 bis 1800. Aber bis heute ist es eine Liebeserklärung an den exquisiten Genuss und die Tischkultur. Kunstreich hergestellt, liebevoll bemalt, detailreich verziert – im Erkenbert-Museum können Besucher die gesamte Bandbreite dieser Liebeserklärung bewundern.

wosonst.eu/das-weiße-gold

6 WO **Pfälzer Meeresbrise**
Landkreis Bad Dürkheim | Gradierbau Bad Dürkheim

Am 7. April 2007 heulen die Sirenen durch Bad Dürkheim. Der letzte von einst sechs Gradierbauten, mit denen die Stadt seit 1847 ihren Ruf als Salz- und später als Salzluf-Produzentin begründete, steht lichterloh in Flammen. Von dem Bauwerk stehen am Ende nur noch die Sandsteinpfeiler. Doch für die Stadt steht schnell fest: Die Saline wird wieder aufgebaut. Auch in der Bürgerschaft entstand eine breite Bewegung. Und heute lockt die Pfälzer Seeluft mehr Menschen an als jemals zuvor. Rund 100.000 Besucher im Jahr kommen nach Bad Dürkheim, flanieren an der neuen Salzluf-Tankstelle entlang, genießen im Salinencafé die frische Meeresbrise zum Riesling oder spazieren an der Isenach, die sich am Gradierbau vorbeischiebt. Der Bach wurde wieder freigelegt und bildet mit der Saline ein wundervolles Ensemble mit insgesamt 13 Brücken, einem Wasserrad und einem Wasserspielplatz – an dem auch Kinder ihre Freude haben.

wosonst.eu/pfaelzer-meeresbrise

9 WO **Herr Schuth sieht Blau**
Rhein-Neckar-Kreis | Museum Blau Schwetzingen

Detmar Schuth hat seine Doktorarbeit und ein Lexikon über die Farbe Blau geschrieben. Er sammelte Blaus, bis er keinen Platz mehr hatte und erfüllte sich dann einen Traum: Ein eigenes Museum in Schwetzingen, das sich ausschließlich der Lieblingsfarbe der meisten Menschen widmet. Eingerichtet mit viel Handarbeit und Humor.

wosonst.eu/herr-schuth-sieht-blau

12 WO **Die friedliche Festung**
Landkreis Germersheim | Festung Germersheim

Mal gehörte Germersheim zu Frankreich, mal zu Österreich, mal zu Bayern. Jahrhundertlang war die heute südpfälzische Stadt hart umkämpft. 1834 begann der Bau einer monumentalen Festung, um die Stadt vor den Franzosen zu schützen. 27 Jahre dauerten die Arbeiten. Rund 100 Jahre später kam der Festungsführer Kurt Bürger in der „Stengelkasernen“, einem bewohnbaren Teil der historischen Festung, zur Welt. Heute ist sein Geburtsort ein Touristenmagnet, das sanierte Weißenburger Tor im Osten der Anlage das Wahrzeichen der Stadt und er selbst seit über 20 Jahren Festungsführer. Über 24.000 Gästen hat er die Geschichte der Festung bereits erzählt – die überraschend friedlich ist. Denn von Schlachten kann Kurt Bürger nichts erzählen. „Hier ist nie ein Schuss gefallen“, sagt er. Die Germersheimer Festung wäre damit ein Monument des Friedens – seit über 150 Jahren.

wosonst.eu/die-festung

15 WO **Weite Landschaft, große Kunst**
Neckar-Odenwald-Kreis | Skulpturenradweg

Inmitten unberührter Natur plötzlich das: Ein Kleinwagen dehnt sich aus bis in die Hügel, während ein Aufzug einsam auf Gäste wartet und zwei Straßenlaternen miteinander flirten. Auf 77 Kilometern macht der Skulpturenradweg im Bauland und dem östlichen Odenwald Kunst im wahren Sinne des Wortes „erfahrbar“. Eine Tour mit Projektleiter Ekkehard Brand.

wosonst.eu/weite-landschaft-grosse-kunst

FORTSCHRITTLICH, ENGAGIERT UND LEBENSWERT

Die Metropolregion Rhein-Neckar zählt zu den führenden Wirtschaftsstandorten Deutschlands. Die Region punktet mit innovativer Dynamik, exzellenter Wissenslandschaft, lebendiger Kulturszene, attraktiven Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten, ihrer intakten und eindrucksvollen Natur sowie ihrem ausgeprägten bürgerschaftlichen Engagement.

Fakten der Metropolregion Rhein-Neckar:

- 2,4** Millionen Einwohner
- 5.600** Quadratkilometer Fläche
- 15** Stadt- und Landkreise
- 3** Weltkulturerbestätten (Dom Speyer, Kloster Lorsch, Limes)
- 3** Naturparks (Pfälzerwald, Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, Neckartal-Odenwald)
- 10** prächtige Landschaftsräume
- 4** Weinanbaugebiete (Baden, Hessische Bergstraße, Pfalz, Rheinhessen)

Mehr unter: m-r-n.com

Metropolregion Rhein-Neckar

Über **230** Museen, **120** Burgen, Dome und Schlösser

Das Regionalparkkonzept - Gut vernetzt durch die Region

Die Metropolregion erstreckt sich über eine Fläche von mehr als 5.600 km². Eine besonders schöne Art, diese Dimension buchstäblich zu erleben und erleben zu machen, bieten die drei Regionalparkkonzepte. In diesen Geschichten auf der Spur. Das Online-Magazin erzählt über Orte, die diese Region lebens- und besuchenswert und über Menschen, deren Einsatz und Begeisterung sie einzigartig machen. Vielleicht ist die Metropolregion doch ganz einfach zu beschreiben. Mit einem Wort, das perfekt passt: abwechslungsreich.

WO SONST gibt es so viel zu entdecken – kommen Sie mit!

3 WO **Das weiße Gold**
Frankenthal (Pfalz) | Erkenbert-Museum Frankenthal

Frankenthaler Porzellan wurde nur 45 Jahre lang hergestellt, von 1755 bis 1800. Aber bis heute ist es eine Liebeserklärung an den exquisiten Genuss und die Tischkultur. Kunstreich hergestellt, liebevoll bemalt, detailreich verziert – im Erkenbert-Museum können Besucher die gesamte Bandbreite dieser Liebeserklärung bewundern.

wosonst.eu/das-weiße-gold

6 WO **Pfälzer Meeresbrise**
Landkreis Bad Dürkheim | Gradierbau Bad Dürkheim

Am 7. April 2007 heulen die Sirenen durch Bad Dürkheim. Der letzte von einst sechs Gradierbauten, mit denen die Stadt seit 1847 ihren Ruf als Salz- und später als Salzluf-Produzentin begründete, steht lichterloh in Flammen. Von dem Bauwerk stehen am Ende nur noch die Sandsteinpfeiler. Doch für die Stadt steht schnell fest: Die Saline wird wieder aufgebaut. Auch in der Bürgerschaft entstand eine breite Bewegung. Und heute lockt die Pfälzer Seeluft mehr Menschen an als jemals zuvor. Rund 100.000 Besucher im Jahr kommen nach Bad Dürkheim, flanieren an der neuen Salzluf-Tankstelle entlang, genießen im Salinencafé die frische Meeresbrise zum Riesling oder spazieren an der Isenach, die sich am Gradierbau vorbeischiebt. Der Bach wurde wieder freigelegt und bildet mit der Saline ein wundervolles Ensemble mit insgesamt 13 Brücken, einem Wasserrad und einem Wasserspielplatz – an dem auch Kinder ihre Freude haben.

wosonst.eu/pfaelzer-meeresbrise

9 WO **Herr Schuth sieht Blau**
Rhein-Neckar-Kreis | Museum Blau Schwetzingen

Detmar Schuth hat seine Doktorarbeit und ein Lexikon über die Farbe Blau geschrieben. Er sammelte Blaus, bis er keinen Platz mehr hatte und erfüllte sich dann einen Traum: Ein eigenes Museum in Schwetzingen, das sich ausschließlich der Lieblingsfarbe der meisten Menschen widmet. Eingerichtet mit viel Handarbeit und Humor.

wosonst.eu/herr-schuth-sieht-blau

12 WO **Die friedliche Festung**
Landkreis Germersheim | Festung Germersheim

Mal gehörte Germersheim zu Frankreich, mal zu Österreich, mal zu Bayern. Jahrhundertlang war die heute südpfälzische Stadt hart umkämpft. 1834 begann der Bau einer monumentalen Festung, um die Stadt vor den Franzosen zu schützen. 27 Jahre dauerten die Arbeiten. Rund 100 Jahre später kam der Festungsführer Kurt Bürger in der „Stengelkasernen“, einem bewohnbaren Teil der historischen Festung, zur Welt. Heute ist sein Geburtsort ein Touristenmagnet, das sanierte Weißenburger Tor im Osten der Anlage das Wahrzeichen der Stadt und er selbst seit über 20 Jahren Festungsführer. Über 24.000 Gästen hat er die Geschichte der Festung bereits erzählt – die überraschend friedlich ist. Denn von Schlachten kann Kurt Bürger nichts erzählen. „Hier ist nie ein Schuss gefallen“, sagt er. Die Germersheimer Festung wäre damit ein Monument des Friedens – seit über 150 Jahren.

wosonst.eu/die-festung

15 WO **Weite Landschaft, große Kunst**
Neckar-Odenwald-Kreis | Skulpturenradweg

Inmitten unberührter Natur plötzlich das: Ein Kleinwagen dehnt sich aus bis in die Hügel, während ein Aufzug einsam auf Gäste wartet und zwei Straßenlaternen miteinander flirten. Auf 77 Kilometern macht der Skulpturenradweg im Bauland und dem östlichen Odenwald Kunst im wahren Sinne des Wortes „erfahrbar“. Eine Tour mit Projektleiter Ekkehard Brand.

wosonst.eu/weite-landschaft-grosse-kunst

Die Grünprojekte der Metropolregion Rhein-Neckar

Die Vielfalt der Region lebt von der Initiative vieler Partner in Städten und Gemeinden, Unternehmen und dem großen Engagement ihrer Bürgern und Bürger für die Weiterentwicklung der Landschaften mit ihren vielfältigen Potentialen. Der Verband Region Rhein-Neckar hat im Regionalparkprojekt bislang schon 32 Grünprojekte promoviert, die dazu beitragen Freiraum- und Landschaftsräume aufzuwerten, zu vernetzen und innovativ zu kommunizieren. Es handelt sich dabei z. B. um Projekte, die Freizeit- und Naherholungsangebote schaffen und besser vernetzen, Gewässer erlebbarer machen oder Biotopie zur Sicherung der Artenvielfalt entwickeln. Damit sind vielerorts interessante Orte entstanden, die einen Besuch lohnen. Insgesamt dienen die Grünprojekte dazu, unsere Kulturlandschaft zu sichern und weiterzuentwickeln für mehr Lebensqualität in der Metropolregion Rhein-Neckar.

m-r-n.com/regionalpark

Neugestaltung des Kurparks Bad Dürkheim. Foto: VRN/ICP

METROPOLREGION RHEIN-NECKAR Vielfalt erleben

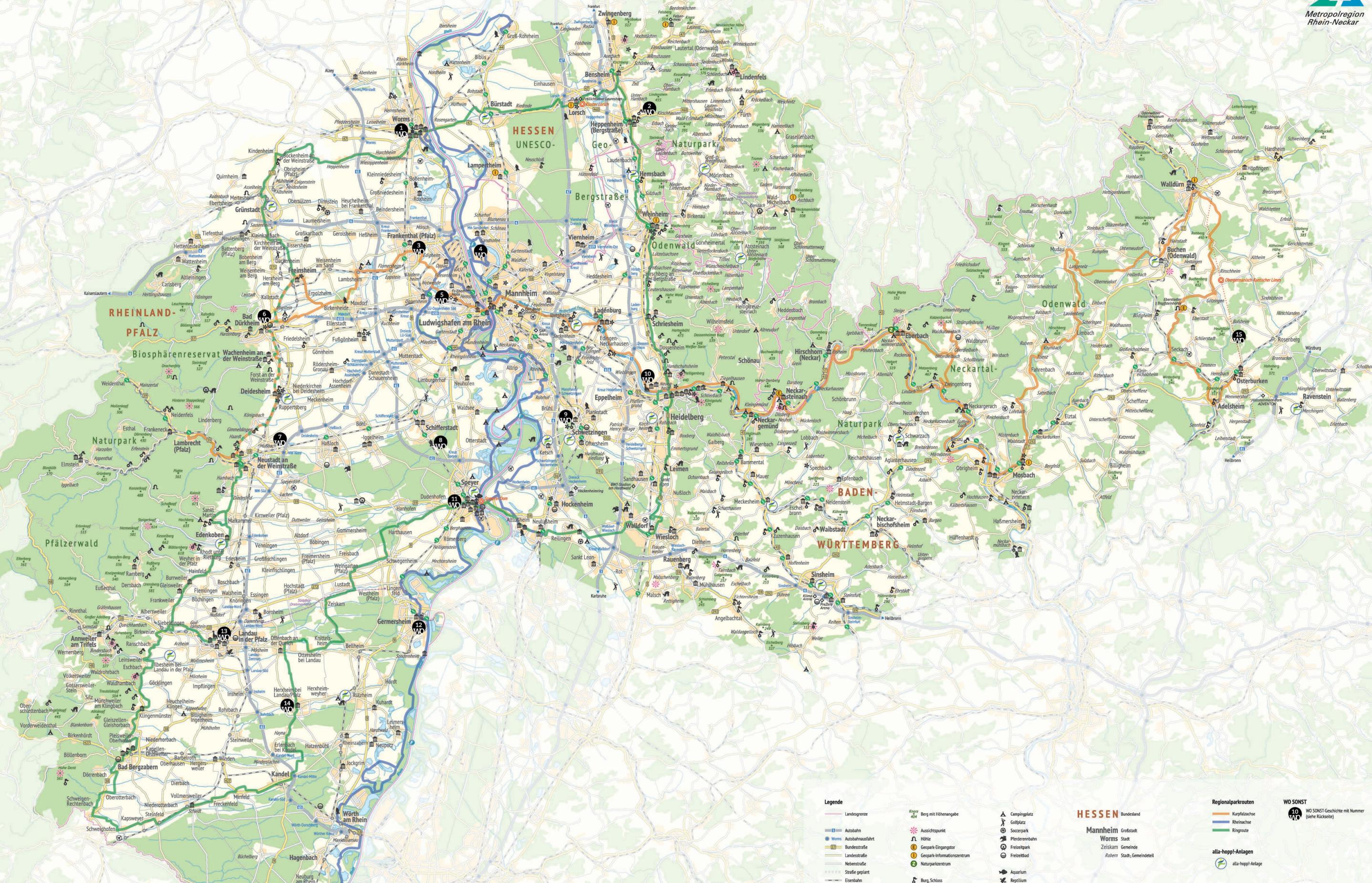
Wo sonst – nur hier
Freizeitkarte der Region Rhein-Neckar

www.wosonst.eu

wo sonst
Das Reise- und Heimatmagazin Rhein-Neckar

Metropolregion Rhein-Neckar

Freizeitkarte der Metropolregion Rhein-Neckar



Kartografie: **geodressing** | Pietsuska Verlag, Rülchheim
 Verband Region Rhein-Neckar, Mannheim
 Kartendaten: © GeoBasis-DE / BKG 2018
 © CORINE Land Cover / CLC2006
 © OpenStreetMap-Mitwirkende - www.openstreetmap.org

Legende

- Landesgrenze
- Autobahn
- Worms Autobahnauffahrt
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Nebenstraße
- Straße geplant
- Eisenbahn
- Bahnhof, Haltepunkt
- S-Bahn Rhein-Neckar
- Flugplatz
- Fähre

WO SONST

10 WO SONST-Geschichte mit Nummer (siehe Rückseite)

Regionalparkrouten

- Kurpfalzroute
- Rheinroute
- Ringroute

alla-hoppt-Anlagen

- alla-hoppt-Anlage

HESSEN Bundesland
Mannheim Großstadt
Worms Stadt
Zeiskam Gemeinde
Roben Stadt, Gemeindefeld

Legende (Symbole):

- ▲ Berg mit Höhenangabe
- * Aussichtspunkt
- ⌂ Höhe
- Ⓜ Geopark-Eingangstor
- Ⓜ Geopark-Informationszentrum
- Ⓜ Naturparkzentrum
- Ⓜ Burg, Schloss
- Ⓜ Ruine
- Ⓜ Dom
- Ⓜ Museum
- Ⓜ Regionale Gartenkultur
- Ⓜ UNESCO Welterbe
- Ⓜ Campingplatz
- Ⓜ Golfplatz
- Ⓜ Soccerpark
- Ⓜ Pferderennbahn
- Ⓜ Freizeitpark
- Ⓜ Freibad
- Ⓜ Aquarium
- Ⓜ Reptilium
- Ⓜ Tierpark/Wildgehege
- Ⓜ Vogelpark
- Ⓜ Zoo
- Ⓜ Sonstiges bedeutendes Bauwerk/Areal

0 2 10 km

Itinerräute vorbehalten und kein Anspruch auf Vollständigkeit.
 Weitere Informationen zu Freizeitangeboten in der Metropolregion Rhein-Neckar finden Sie in den Themenkarten des Metropolatlas unter metropolatlas.digital.de/wnr.